

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **88110985.4**

51 Int. Cl.4: **A47B 19/00 , A47B 17/00**

22 Anmeldetag: **09.07.88**

30 Priorität: **18.08.87 DE 3727524**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.03.89 Patentblatt 89/10

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE

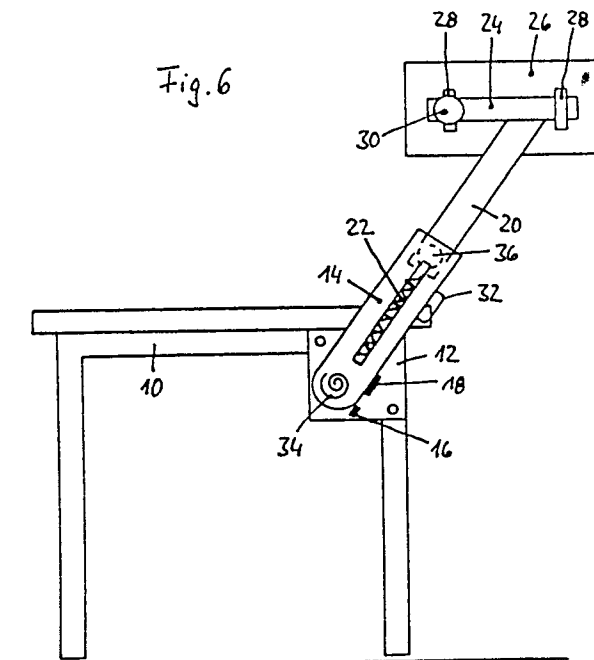
71 Anmelder: **Steinhilber, Helmut**
Sonnenbergstrasse 40
CH-6052 Hergiswil(CH)

72 Erfinder: **Steinhilber, Helmut**
Sonnenbergstrasse 40
CH-6052 Hergiswil(CH)

74 Vertreter: **Patentanwälte Dipl.-Ing. Klaus**
Westphal Dr. rer. nat. Bernd Mussnug Dr.
rer.nat. Otto Buchner
Waldstrasse 33
D-7730 VS-Villingen(DE)

54 **Stehpult.**

57 Ein an einem Schreibtisch (10) befestigbares Stehpult besteht aus einem seitlich an dem Schreibtisch (10) angebrachtem Tragholm (14), der die Pultplatte (26) des Stehpults trägt. Der Tragholm (14) ist in einer vertikalen, zur Seitenfläche des Schreibtisches (10) parallelen Ebene schwenkbar. In der Ruhestellung ist der Tragholm (14) schräg nach unten gerichtet, so daß sich die Pultplatte (26) an der Seitenfläche des Schreibtisches (10) anliegend befindet. In der Arbeitsstellung ragt der Tragholm (14) mit der Pultplatte (26) schräg nach oben über die Tischplatte des Schreibtisches (10) hinaus.



EP 0 305 686 A1

Stehpult

Die Erfindung betrifft ein Stehpult gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Von vielen Menschen wird die Arbeit an einem Stehpult als angenehme Unterbrechung und Abwechslung zur sitzenden Tätigkeit an einem Schreibtisch empfunden. Ein zu diesem Zweck neben dem Schreibtisch aufgestelltes herkömmliches Stehpult ist wegen seines Platzbedarfs störend. Eine zur Umwandlung in ein Stehpult höhenverstellbare Schreibtischplatte oder ein auf die Schreibtischplatte aufsetzbares Stehpult sind unzweckmäßig, da die Schreibtischplatte abgeräumt werden muß, um das Stehpult in Betrieb zu nehmen.

Es wurde daher ein Stehpult der eingangs genannten Gattung vorgeschlagen, welches sich in der Ruhestellung unter der Tischplatte des Schreibtisches befindet und dadurch in die Arbeitsstellung gebracht wird, daß es waagrecht herausgezogen und anschließend um ca. 90° hochgeklappt wird. Anschließend wird das Stehpult in hochgeschwenkter Position wieder gegen den Schreibtisch geschoben und in dieser Arbeitsstellung fixiert. Das Stehpult ragt dabei stützfür über die Schreibtischplatte, so daß diese nicht abgeräumt werden muß.

Jedesmal wenn der Benützer zwischen sitzender und stehender Tätigkeit wechseln will, muß er zunächst das Stehpult in die Arbeitsstellung bringen oder umgekehrt in die Ruhestellung. Hierzu muß der Stuhl beiseite geschoben werden, um den Ausziehweg des Stehpults freizumachen. In manchen Fällen steht auch nicht der notwendige Platz zum Ausziehen des Stehpults zur Verfügung.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Stehpult in Verbindung mit einem Schreibtisch zu schaffen, das in einfacher Weise aus der Ruhestellung in die Arbeitsstellung gebracht werden kann und umgekehrt und das auch in seiner Arbeitsstellung die Arbeit an dem Schreibtisch nicht behindert.

Diese Aufgabe wird bei einem Stehpult der eingangs genannten Gattung erfindungsgemäß gelöst durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1.

Vorteilhafte Ausführungsformen der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben.

Das erfindungsgemäße Stehpult ist seitlich an dem Schreibtisch angebracht und wird in die Arbeitsstellung parallel zu der Seite des Schreibtisches vertikal nach oben geschwenkt. Hierzu ist nur sehr wenig Platz erforderlich. In der Ruhestellung wird das Stehpult nach unten geschwenkt, so daß es sich äußerst platzsparend an der Seite des Schreibtisch befindet, wo es auch optisch wenig

stört.

Ein wesentlicher Vorteil liegt darin, daß das Stehpult in seiner Arbeitsstellung das Arbeiten an dem Schreibtisch nicht behindert, so daß das Stehpult in der Regel in der Arbeitsstellung bleiben kann und ohne die geringste Manipulation ständig zur Verfügung steht. Nur wenn in besonderen Fällen das Stehpult aus irgendwelchen Gründen stört, wird es nach unten in seine Ruhestellung geschwenkt. Insbesondere wenn das Stehpult an der Schmalseite des Schreibtisches angeordnet ist, ragt es in seiner Arbeitsstellung nicht über die Schreibtischplatte, sondern seitlich von dieser weg.

Zweckmäßigerweise befindet sich das Stehpult in seiner Ruhestellung in einer Schräglage an einer der beiden Schmalseiten des Schreibtisches, wobei es parallel zu dieser Seite des Schreibtisches so eng wie möglich an diesem anliegt und der Platzbedarf kleingehalten wird.

Das Stehpult wird mittels eines Verbindungsstücks an dem Schreibtisch befestigt. Bereitet dies Schwierigkeiten, so kann das Stehpult auch an einem schmalen Bock befestigt sein, der freistehend neben dem Schreibtisch angeordnet wird. In beiden Fällen eignet sich das Stehpult auch vorzüglich zum Nachrüsten vorhandener Schreibtischmodelle.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen

Figur 1 - das Stehpult in der Ruhestellung von der Längsseite des Schreibtisches gesehen,

Figur 2 - das Stehpult in der Ruhestellung von der Schmalseite des Schreibtisches gesehen,

Figur 3 - das Stehpult in einer Zwischenstellung von der Längsseite des Schreibtisches gesehen,

Figur 4 - das Stehpult in dieser Zwischenstellung von der Schmalseite des Schreibtisches gesehen,

Figur 5 - das Stehpult in der Arbeitsstellung von der Längsseite des Schreibtisches gesehen und

Figur 6 - das Stehpult in der Arbeitsstellung von der Schmalseite des Schreibtisches gesehen.

An einer Schmalseite des Schreibtisches 10 ist an dessen Tischgestell ein Verbindungsstück 12 in Form einer Metallplatte befestigt. An dem Verbindungsstück 12 ist ein Tragholm 14 schwenkbar derart gelagert, daß er in einer zu der Seitenfläche des Schreibtisches 10 parallelen vertikalen Ebene schwenkbar ist. An dem Verbindungsstück 12 sind ein Ruheanschlag 16 und ein Arbeitsanschlag angebracht, die die Endstellungen der Schwenkbewegung des Tragholms 14 festlegen.

Der Tragholm 14 ist durch eine teleskopisch ausfahrbare Profilschiene 20 verlängerbar, wobei das Ausfahren der Profilschiene 20 durch eine Gasfeder 22 unterstützt wird. Am freien Ende der Profilschiene 20 ist ein Querträger 24 mit rundem Querschnitt angebracht. Eine Pultplatte 26 sitzt mit Halterungen 28 auf dem Querträger 24, so daß die Pultplatte 26 um die Achse des Querträgers 24 kippbar ist. Ein Feststeller 30 dient zur Arretierung der Pultplatte 26 in der gewünschten Kippstellung.

In der in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ruhestellung ist die Profilschiene 20 gegen die Gasfeder 22 in den Tragholm 14 eingeschoben und mittels geeigneter, herkömmlicher Mittel arretiert. Die Pultplatte 26 ist um den Querträger 24 so gekippt, daß sie parallel zur Seitenfläche des Schreibtisches 10 steht. Der Tragholm 14 mit der Pultplatte ist nach unten geschwenkt, so daß er an dem Ruheanschlag 16 anliegt und unter etwa 45° schräg nach unten gerichtet ist. Die in dieser Stellung untere Kante der Pultplatte 26 verläuft knapp oberhalb des Fußbodens und parallel zu diesem.

Um das Stehpult in Betrieb zu nehmen, wird es aus der in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ruhestellung zunächst in die in den Figuren 3 und 4 dargestellte Zwischenstellung gebracht. Hierzu wird der Tragholm 14 um ca. 180° geschwenkt, wobei zum Erfassen des Tragholms 14 ein Handgriff 32 dienen kann. Das Hochschwenken wird durch eine Hilfsfeder 34 unterstützt. Der Tragholm 14 liegt nun an dem Arbeitsanschlag 18 an und wird von diesem abgestützt. Der Tragholm 14 ragt somit unter einem Winkel von ca. 45° nach oben, wobei er in der Höhe über die Ebene der Tischplatte des Schreibtisches 10 hinausragt und die dem Benutzer zugewandte Längskante dieser Tischplatte auf den Benutzer zu überragt.

Anschließend wird die Arretierung der Profilschiene 20 gelöst und diese mit Unterstützung der Gasfeder 22 in die in den Figuren 5 und 6 gezeigte Stellung ausgefahren. Nun muß noch nach Lösen des Feststellers 30 die Pultplatte 26 in die gewünschte Neigung eingestellt und mittels des Feststellers 30 fixiert werden. Das Stehpult befindet sich dann in der in den Figuren 5 und 6 dargestellten Arbeitsstellung. In dieser Arbeitsstellung befindet sich die Pultplatte 26 des Stehpults in der gewünschten Höhe und mit der gewünschten Neigung seitlich (in dem dargestellten Ausführungsbeispiel links) von der an dem Schreibtisch sitzenden Person. Diese muß nur aufstehen und sich um 90° dem Stehpult zuwenden, um an diesem weiterarbeiten zu können.

Um das Stehpult im Bedarfsfalle wieder in seine Ruhestellung zu bringen, wird zunächst nach Lösen des Feststellers 30 die Pultplatte 26 wieder in ihre vertikale Stellung gebracht. Dann wird nach Lösen der Arretierung 36 die Profilschiene 20 wie-

der gegen den Druck der Gasfeder 22 in den Tragholm 14 eingeschoben und verriegelt. Anschließend kann der Tragholm (gegebenenfalls nach Lösung einer zusätzlichen Arretierung) wieder gegen die Hilfsfeder 34 in die Ruhestellung verschwenkt werden. Falls das Stehpult mit dieser Hilfsfeder 34 ausgerüstet ist, muß selbstverständlich eine Verriegelungseinrichtung vorhanden sein, die das Stehpult in der Ruhelage hält.

Die Arretierung 36 kann in beliebiger Weise ausgebildet sein, wobei insbesondere eine stufenweise Arretierung in unterschiedlichen Auszugslängen der Profilschiene 20 vorgesehen sein kann. Die Arretierung kann beispielsweise aus einem an einer Blattfeder angebrachten Bolzen bestehen, der in ein Loch oder bei stufenweiser Verstellung in eines von mehreren Löchern einschnappt.

Ebenso kann die Feststellung der Profilplatte 26 in unterschiedlichen Neigungswinkeln anstelle durch einen Feststeller 30 durch Einrasten in unterschiedlichen Neigungspositionen bewirkt werden.

Ansprüche

1. Stehpult mit einer an einem Tragholm angebrachten Pultplatte, wobei der Tragholm an einem Schreibtisch derart anbringbar ist, daß die Pultplatte zwischen einer Ruhestellung, in welcher sie sich tiefer als die Schreibtischplatte befindet, und einer Arbeitsstellung, in welcher sie frei über die Höhe der Schreibtischplatte ragt, bewegbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragholm (14) an einer seitenfläche des Schreibtisches (10) anbringbar und in einer zu dieser Seitenfläche des Schreibtisches (10) parallelen vertikalen Ebene schwenkbar ist und daß die Pultplatte (26) an dem freien Ende des Tragholms (14) um eine in der Arbeitsstellung horizontale Achse kippbar angebracht ist.

2. Stehpult nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragholm (14) schwenkbar an einem Verbindungsstück (12) gelagert ist, das an der Seite des Schreibtisches (10) befestigbar ist.

3. Stehpult nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragholm (14) schwenkbar an einem freistehenden, an der Seite des Schreibtisches (10) angeordneten Bock gelagert ist.

4. Stehpult nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragholm (14) an einer der Schmalseiten des Schreibtisches (10) anbringbar ist.

5. Stehpult nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Schwenkpunkt des Tragholms sich im Bereich der dem Benutzer zugewandten oberen Ecke der Schmalseite des Schreibtisches (10) befindet und daß der Tragholm (14) in seiner Ruhestellung etwa in der Diagonalen der Schmalseite des Schreibtisches schräg nach unten und in

der Arbeitsstellung über die dem Benutzer zugewandte Längskante der Schreibtischplatte hinaus schräg nach oben ragt.

6. Stehpult nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragholm (14) verlängerbar ist. 5

7. Stehpult nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragholm teleskopisch verlängerbar ist.

8. Stehpult nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die horizontale Achse, um die die Pultplatte (26) kippbar ist, in der Schwenkebene des Tragholms (14) liegt. 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 2

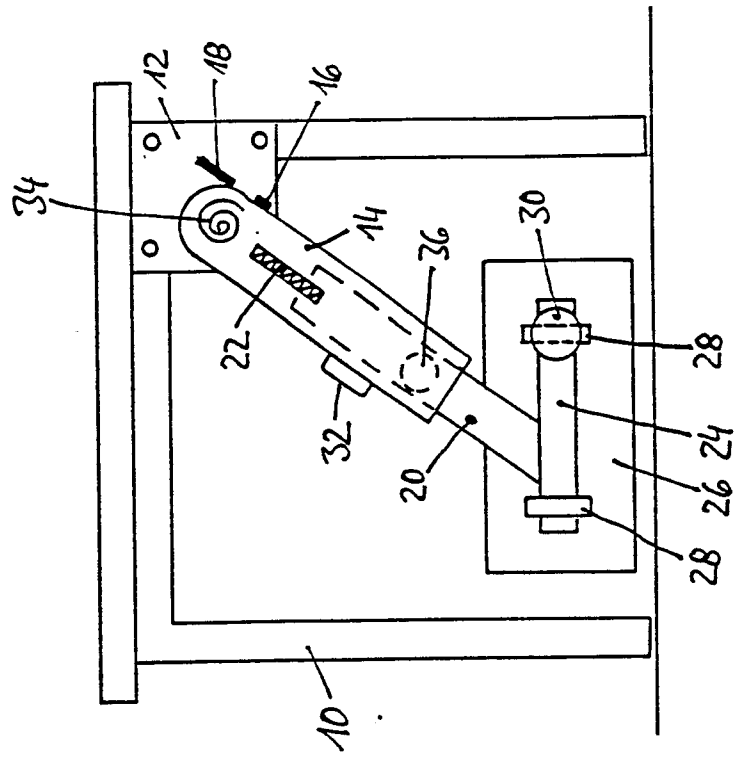


Fig. 1

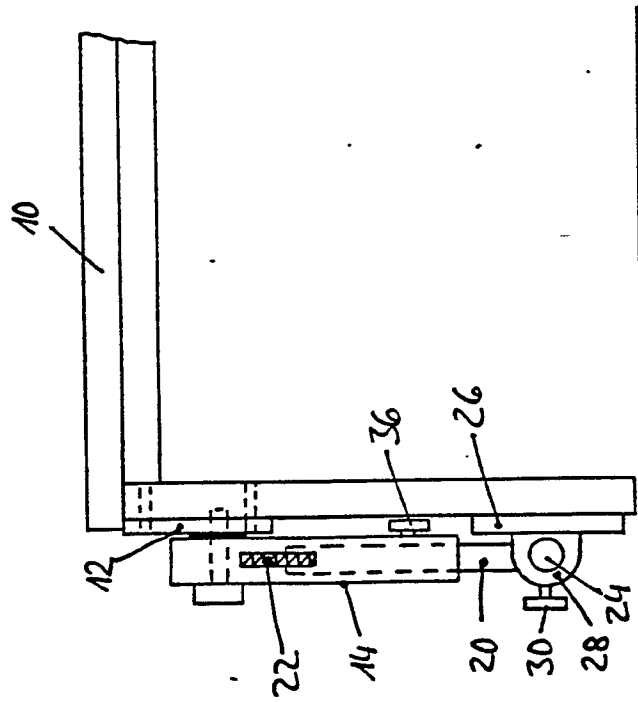


Fig. 3

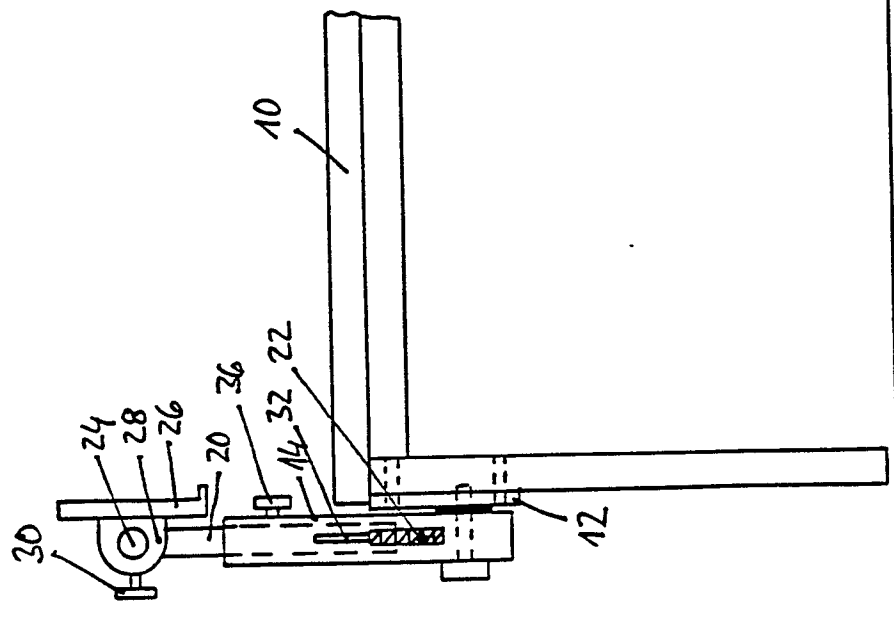
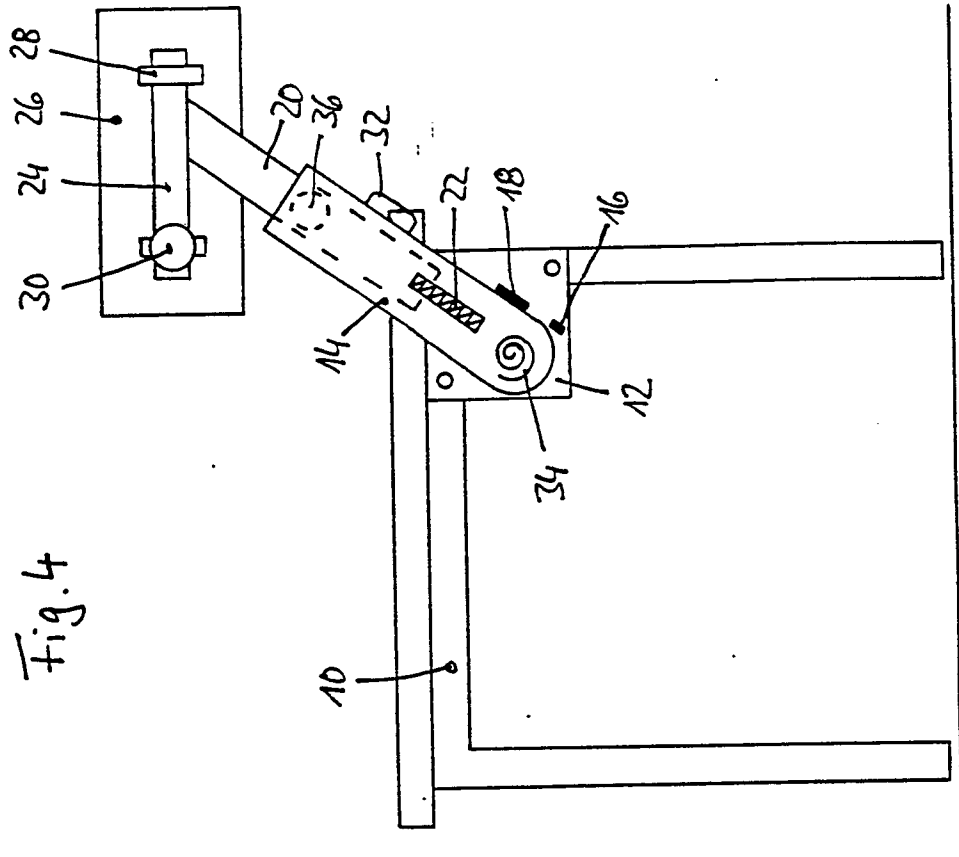
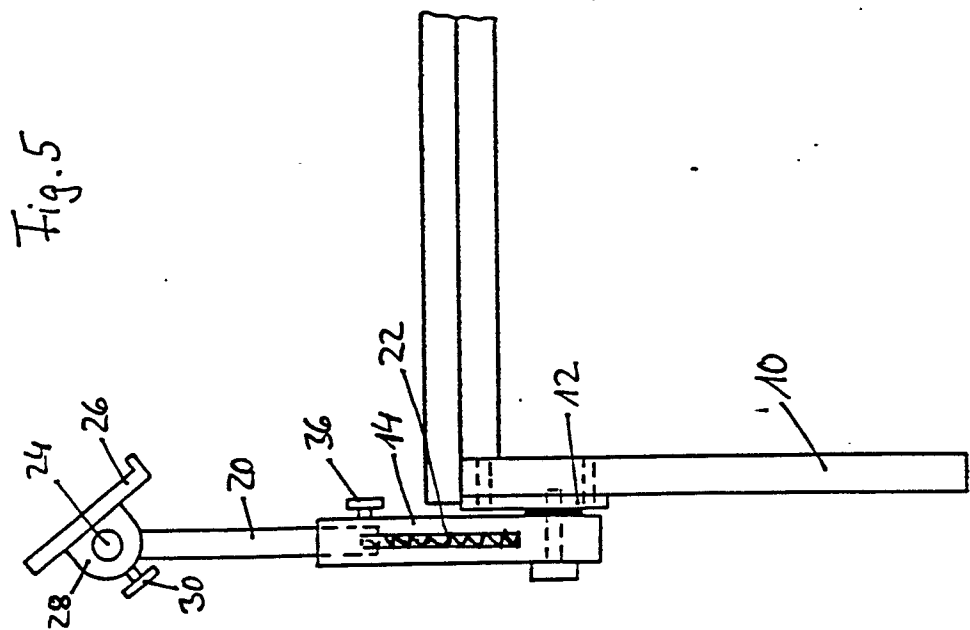
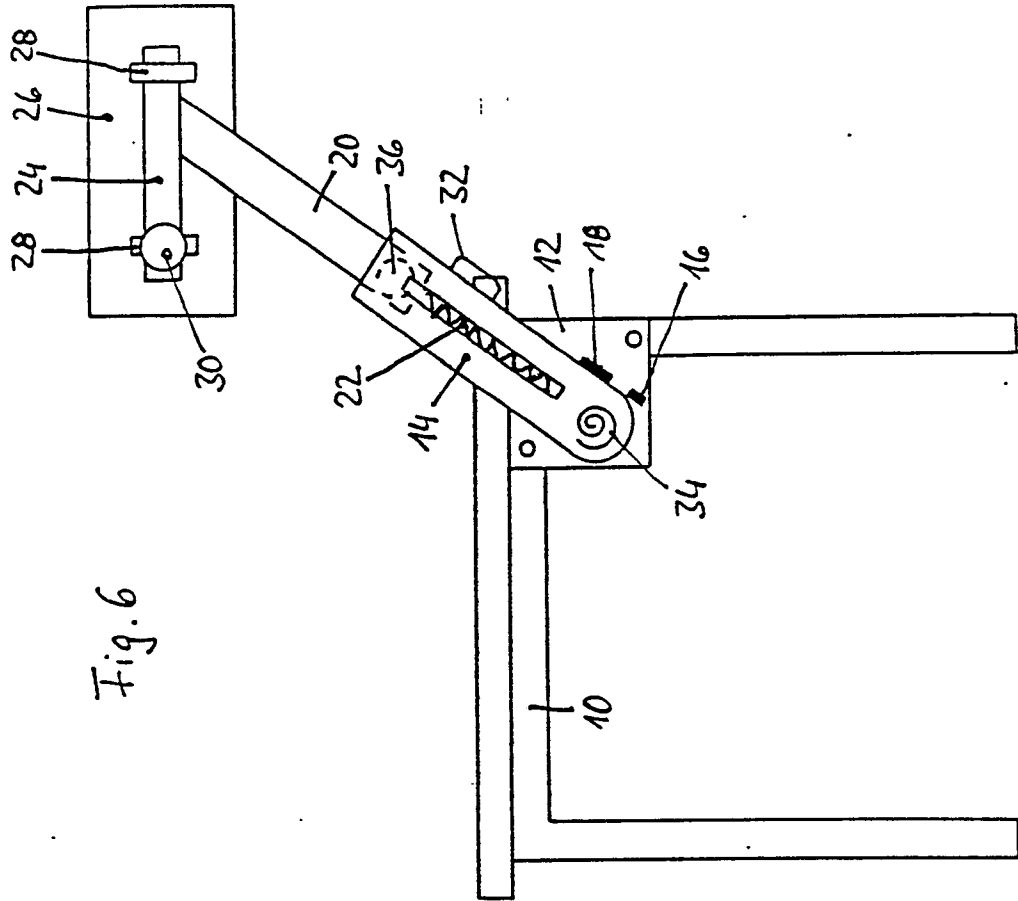


Fig. 4







EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
Y	FR-A-1 575 450 (ITAL-BED COSTRUZIONE LETTI E AFFINI S.r.L.) * Figuren 1-5; Seite 1, Zeilen 29-44; Seite 2, Zeilen 1-44; Seite 3; Seite 4, Zeilen 1-5 *	1	A 47 B 19/00 A 47 B 17/00
A	---	2,6,7	
Y	FR-A-2 033 392 (VIESSMANN) * Figuren 2,4; Anspruch 1 *	1	
A	-----	2-4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			A 47 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 01-12-1988	Prüfer NOESEN R.F.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			